

## C- Seminar

**(obligatorisch für KomHypler, die auf ihrem MEG  
Zertifikat den Zusatz „... für Coaches und Berater“  
anstreben)**

**„Demo-Ressourcen-Coaching  
mit Live-Demonstrationen“**

**Anne M. Lang**

**Anwendungsseminar  
im Bonner Milton Erickson Institut M.E.G.**

### **Ziel der Veranstaltung:**

Sie sehen hier die Einzelmodule der gesamten KomHyp-Fortbildung in einem 2 tägigen Coachingsetting von 3 mal 2 Stunden verdeutlicht.

Einsteiger können sich so zum Thema informieren und Fortgeschrittene können ihre erworbene Kompetenz festigen und auffrischen.

Interessant ist auch auf methodischer Ebene den Vergleich eines hypno-systemischen Vorgehens zu einem Vorgehen, das auf anderen Beratungsmodellen beruht, zu erleben.

### **Inhalte:**

Im Seminar wird gecoacht! Eine Live-Situation im Coaching, wie sie einem in der Praxis begegnet, wird im Seminar insofern wiedergegeben, als dass die Seminarleiterin/Coach auf einen ihr unbekanntem Coachee mit ihr unbekanntem Anliegen trifft und mit ihm einen kompakten Prozess in zwei Seminartagen gestaltet.

Coaching-Prozessschritte wie: Klärungen von Kontext, Auftrag, Ziel, Veranderungsvariablen wie Motivation, Ressourcen, Zutrauen und Wertesysteme bzw. Glaubenssysteme werden gestaltet und gleichzeitig utilisierend in einen individuellen Prozess gebracht. Die Bühne dieses Settings der Arbeit von zwei Tagen im Seminar wird genutzt.

Das Vorgehen im Bonner Ressourcen Modell d.h. 1. mit einer Prozessebene, 2. einer Schleifenebene und 3. einer Metaebene zu arbeiten wird demonstriert.

Die Haltungen und Methoden entsprechen einer ressourcen-orientierten Ericksonischen Ausrichtung. Das heißt u.a.:

- Anwendung des Prinzips der Utilisation und Feedbackarbeit
- Anwenden einer konsequenten Ressourcenhaltung
- Aufweichung von Problem-Reduzierungen
- Reduzierung von Komplexität
- Spezifizieren von Sprache, Fokus, Kommunikation
- Erweiterung individueller statischer defizitärer Sichtweisen in systemische und prozesshafte Sichtweisen
- Interventionen der Auftragsklärung, Zielklärung, Prozessklärung,
- Aktivierung von selbstorganisatorischen Prozesses im Klienten
- Verdeutlichen von Interviewtechniken zur Einleitung von inneren Such-Prozessen,
- Arbeit in den Zeiten
- Arbeit mit Aufgaben
- Arbeit mit dem Setting und Schlussinterventionen
- Arbeit mit dem Monitoring und Evaluieren des Prozesses
- Beachtung wirklichkeitsschaffender Kommunikation und Implikation
- Reflexion des Coachings auf dem Hintergrund eines systemischen Zusammenhangs, z.B. bei Dreiecksbeauftragung, in schwierigen Situationen des Coaching-Prozesses, der Hinterfragung der Individualisierung von Phänomenen im System
- Mentale Arbeit
- usw..

### **Themenbereiche für das Coaching können sein:**

- Themen von Führungssituationen
- strategische Themen
- Themen der MA-Führung
- Themen der Projektleitung

- Konfliktcoaching
- Karriere- und Profilcoaching
- Anforderungcoaching
- Selbstmanagement in schwierigen Situationen
- Persönlichen Fragestellungen im Berufsleben.

### **Der/Die Coachee**

Sie können sich im Institut als Coachee in diesem Seminar vormerken lassen.

Sie können gerne Bekannte auf diese Möglichkeit hinweisen. Bedingung ist, dass ich den Coachee nicht kenne. Der Coachingprozess läuft kompakt über die beiden Tage und hat insofern auch für den Coachee ein interessantes Setting.

### **Dozentin und Coach des Life-Coachings:**

#### **Anne. M. Lang**

Dipl.-Psych., Approbation Psychologische Psychotherapeutin, Lehrende für Systemische Therapie DGSF, Lehrende für Systemische Beratung DGSF, Lehrende für systemisches Coaching DGSF, Ausbilderin und Lehrsupervisorin für medizinische Hypnose MEG, für Hypnosystemische Kommunikation MEG und für Hypnotherapie MEG, Lehrdozentin der DPA, Senior Coach BDP, Kammermitglied der PTK Nordrhein-Westfalen und Rhein-Land-Pfalz.

### **Didaktik:**

Live-Demonstration. Die Teilnehmer beobachten nach bestimmten Fragestellungen den Verlauf. Gemeinsame Erarbeitung der Übersicht der einzelnen Gesprächs-Prozessphasen und der einzelnen Tools, Demonstration der Kombination von Ericksonischem, systemischem und lösungsorientiertem Vorgehen auf der Prozessebene und Schleifenebene, systemische Skulpturarbeit. Ausführliches Handout.

### **Literatur:**

Bachhausen, Wilhelm, Thommen, Jean-Paul (2003) Coaching, Gabler-Verlag  
 Bamberger, Günter (2004 3te Auflage) Lösungsorientierte Beratung, Beltz Verlag  
 Rauen, Christopher, Hrsg. (2004) Coaching Tools, managerSeminare Verlag GmbH Bonn

### **Organisation, Information und Anmeldung:**

Milton Erickson Institut Bonn M.E.G., Reuterstr. 20, 53113 Bonn

Telefon: 0228- 94 93 122, Fax: 0228- 94 93 127, info@institut-systeme.de

## Anmeldung zum Seminar / Supervision

**Wir bitten für die inhaltliche und organisatorische Planung um rechtzeitige Anmeldungen.**

**Anmeldebedingungen:** Bis zu 2 Wochen vor der Veranstaltung ist ein Rücktritt möglich. Bei Stornierungen nach diesem Zeitpunkt fällt der Seminarpreis an.

**Ich melde mich unter Anerkennung der Anmeldebedingungen (siehe unten) verbindlich an für:**

Seminar.....Datum.....

Name.....Vorname.....

Beruf..... akadem. Grad.....

Straße.....PLZ.....Ort.....

Tel./Fax:.....E-Mail.....

Datum.....Unterschrift.....

MEG-Mitgliedschaft (ggf. bitte angeben und nachweisen).....

**Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir um Erteilung eines Lastschriftinzuges.**

Die Kursgebühr wird kurz vor dem Seminar abgebucht.

Falls Sie überweisen möchten, bitten wir dies direkt mit der Anmeldung zu tun.

**Empfängername: Annemarie Lang    Kontonummer: 01 751 463 00**

**Bankleitzahl: 370 800 40    Commerzbank**

### Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Ich (Name, Vorname), \_\_\_\_\_  
ermächtige hiermit das Institut Systeme Anne M. Lang / das Milton Erickson Institut Bonn,  
Leitung Dipl.-Psych. Anne M. Lang, widerruflich die von mir zu entrichtende Zahlung für das

Seminar.....Datum.....

bei Fälligkeit vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung zu Lasten meines Kontos:

Nr.: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Name der Bank: \_\_\_\_\_

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

**Ort, Datum**

**Unterschrift**